

**Kolumne von Bettina Jürgensen**  
**Wer rettet Eirene?**

Aristophanes lebte vor zweieinhalbtausend Jahren in Griechenland und hat einst die Geschichte von Eirene, der Friedensgöttin, erzählt. Griechenland ist das Land, in das die BRD einen Löwenanteil ihrer Rüstungsproduktion exportiert - paradox in den Zeiten der Krise, die insbesondere die Mehrheit der Menschen auch in Griechenland zu tragen hat.



Eirene und den Frieden retten - die Zeit sollten wir uns nehmen, nicht nur zu Ostern. Schließlich gibt es das ganze Jahr Möglichkeiten, sich gegen Kriegspolitik zu wenden und für den Frieden einzusetzen. Leider - muss hier hinzugefügt werden - ist dies auch immer notwendig. Politiker aller etablierten Parteien werden nicht müde zu beteuern, wie wichtig ihnen der Frieden ist. Doch von welchem Frieden sprechen sie? Deutlich wird immer wieder unserem Land, in den europäischen Ländern und auch darüber hinaus, dass sie einen "Frieden" meinen mit den Vertretern der Rüstungskonzerne, der Wirtschaft, die nicht durch Frieden, sondern durch Kriege ihre Herrschaft ausbauen und erhalten wollen. Mit Kriegen wollen sie ihren Bedarf an Rohstoffen stillen, die Ressourcen weltweit sichern. Dafür werden viele Argumente ins Schlachtfeld geführt. Selbst die Menschenrechte müssen herhalten, werden ihrer Profit- und Rüstungslogik unterstellt. Eine gerade veröffentlichte Studie von Human Rights Watch zeigt, wie weit es mit den in Afghanistan angeblich erkämpften Frauenrechten nach zehn Jahren Krieg aussieht: Dort sitzen 400 Frauen und Mädchen im Gefängnis, weil sie sich gegen Zwangsverheiratung und häusliche Gewalt gewehrt haben. Tausende Zivilisten wurden von den Armeen der imperialistischen Staaten umgebracht, Soldaten kommen in Zinksärgen nach Hause.

Und es wird weiter gerüstet, Kriegsmaschinen, die produziert wurden, sollen ihren Einsatz finden. Israel droht dem Iran mit Krieg - weil es möglich ist, dass hier ebenso wie in Israel, ein Atomprogramm umgesetzt wird. Aber es geht um die Vormachtstellung Israels im Nahen und Mittleren Osten.

Und die Regierung der BRD? Sie verkauft U-Boote nach Israel. Der Präsident der USA hält sich bei dieser Frage eine Tür offen: Seine nächste Amtsperiode kann von den Stimmen jener Teile der Bevölkerung abhängen, die die Regierungspolitik Israels unterstützen. In Syrien wird mehr Demokratie, mehr soziale Rechte von der Bevölkerung gefordert. Ein Kampf, dem wir unsere Solidarität entgegenbringen. Dem Ansinnen aber, das Recht der Menschen auf Gleichheit, Demokratie und mehr Freiheit durch einen militärischen Angriff gegen Syrien von außen zu "erkämpfen", müssen wir eine klare Absage erteilen.

Die Geschichte über Eirene kann uns da ein Beispiel sein, denn zur Rettung jagten die Menschen die Waffenhändler fort und forderten: "Schluss mit Krieg und Morden! Stellt Dinge her, die man zum Leben

braucht!" Rüstungskonversion - nicht neu also, aber hochaktuell. Ebenso wie der Kampf um den Frieden, nicht nur, aber auch bei den Ostermärschen, immer noch auf der Tagesordnung steht.

---

 zurück

Artikel versenden